

# **BUNDESV ERWALTUNGSGERICHT**

## **BESCHLUSS**

BVerwG 1 B 144.02  
OVG 11 LB 2808/01

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 1. Senat des Bundesverwaltungsgerichts  
am 30. Mai 2002  
durch die Richter am Bundesverwaltungsgericht  
Dr. M a l l m a n n und R i c h t e r sowie die  
Richterin am Bundesverwaltungsgericht B e c k

beschlossen:

Die Beschwerde der Beigeladenen gegen die  
Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des  
Niedersächsischen Obergerichts vom  
18. Dezember 2001 wird verworfen.

Die Beigeladenen tragen die Kosten des Be-  
schwerdeverfahrens.

G r ü n d e :

Die Beschwerde ist unzulässig, da sie nicht innerhalb der am  
19. April 2002 abgelaufenen Frist (§ 133 Abs. 3 Satz 1 VwGO)  
begründet worden ist. Die Ankündigung einer Divergenzrüge in  
der Beschwerdeschrift vom 18. März 2002 genügt nicht den Dar-  
legungsanforderungen des § 133 Abs. 3 Satz 3 VwGO. Auf die Be-  
gründungsfrist ist in der Rechtsmittelbelehrung der angefoch-  
tenen Entscheidung hingewiesen worden.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 154 Abs. 2 VwGO. Gerichts-  
kosten werden gemäß § 83 b Abs. 1 AsylVfG nicht erhoben; der  
Gegenstandswert ergibt sich aus § 83 b Abs. 2 AsylVfG n.F.

Dr. Mallmann

Richter

Beck